

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 109 (2009)

Vereinsnachrichten: 134. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

134. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüssen: Alexander Dotter, Dr. phil. Hildegard Gantner-Schlee, Julia Grütter Binkert, Dr. phil. Peter Haber, Rita Kohlermann, Dr. des. Pascal Maeder, Patrick Moser, Léa Rogg, Nava Rueff-Honig, Tatiana Schär, Michèle Schill, Sabine Söll Tauchert.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Dr. med. Elisabeth Burckhardt-Zellweger, Adelheid Dietz-Helmers, Dr. iur. Paul Erni, Emil Müller.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2009 beträgt 453.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Margret Ribbert, Vorsteherin; Dr. Ueli Dill, Statthalter; lic. iur. Martin Wepfer, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wickers, Redaktoren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Franz Egger, Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Prof. Dr. Kaspar von Geyserz, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Josef Mooser, Dr. Fritz Nagel, Dr. Niklaus Röthlin, lic. phil. André Salvisberg, Prof. Dr. Martin Steinmann, Dr. Charles Stirnimann und Dr. Dieter Weichelt, Beisitzer.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehört Frau Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), Dr. Margret Ribbert (Vorsteherin), Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wickers (Redaktoren der Basler Zeitschrift), Prof. Dr. Martin Steinmann, lic. iur. Martin Wepfer (Seckelmeister).

An der Jahresversammlung vom 9. März 2009 wurden die Regularien behandelt.

Die Rechnung wurde revidiert durch Dr. rer. pol. Werner Schupp, Revisor, und Dr. rer. pol. Anton Föllmi, Suppleant. Beide Herren stellen sich wiederum als Revisoren zur Verfügung. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt. Die revidierte Rechnung 2007/08, publiziert in der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 108 (2008), S. 247–252, wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe – Fr. 75.– für

Mitglieder und Fr. 30.– für Zusatzmitglieder und Studierende der Universität Basel – beibehalten.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula an der Augustinergasse gehalten, mit einer Ausnahme: der Vortrag vom 23. Februar 2009 fand im Grossen Hörsaal der Alten Universität am Rheinsprung statt; Nachtessen und 2. Akt folgten wie gewohnt in der Safran-Zunft.

2008:

- | | |
|--------------|---|
| 13. Oktober | Herr Prof. Dr. Georg Kreis, Basel: «Wiederkehrende Einmaligkeiten. Die schweizerische Denkmallandschaft als Zeichensystem».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Kantonsbaumeister Fritz Schumacher, Dipl. Arch. / Dipl. Ing., Basel: «Auf den Spuren der Geschichte die Stadt weiterbauen». |
| 27. Oktober | Frau Dr. Susanne Bennewitz, Saarbrücken: «Jüdische Einwanderung nach Basel (1800–1850): Umwege zur Bürgerlichkeit (in Zusammenarbeit mit dem Verein für das Jüdische Museum der Schweiz)».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Anna Rapp Buri, Basel: «Jüdische Kultobjekte aus Endingen und Lengnau». |
| 10. November | Herr Dr. Jürg Düblin, Basel: «Ernst Ludwig Kirchner und Paul Camenisch – eine schwierige Beziehung».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Charles Stirnimann, Basel: «Paul Camenisch – schöpferischer Chronist und engagierter Intellektueller». |
| 24. November | Herr Prof. Dr. Martin Wallraff, Basel: «Die Entstehung des christlichen Weihnachtsfestes. Christus und der Sonnenkult in der Spätantike».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Dominik Wunderlin, Basel: «Wie der Weihnachtsbaum aufs Land kam». |
| 8. Dezember | Herr Prof. Dr. Alex R. Furger, Augst: «Stadt und Umland von Augusta Raurica. Aktuelle Fragestellung und erste Resultate». |

2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Andreas Fischer, Basel: «24 000 Flaschen für Augusta Raurica, oder Wieviel Glas braucht eine römische Kolonie?».

2009:

12. Januar Herr Prof. Dr. Thomas Maissen, Heidelberg: «Wie die Jungfrau zum Staat kam. Herrschaftsrepräsentation in der Frühen Neuzeit».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. des. Stefan Hess, Basel: «Schnitzkunst und Staatskunst. Der ‹Basler Ratstisch› von Johann Christian Frisch».
26. Januar Gabriela Schwarz-Zanetti und Philipp Kästli-Krushelnytskyi, Zürich: «Von einem echten und einem falschen Basler Schadenbeben: Interdisziplinäre Untersuchungen bringen neue Erkenntnisse zu 1356 und 1021 (in Zusammenarbeit mit den Burgenfreunden beider Basel)».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Franz Egger, Basel: «Zur Ausstellbarkeit historischer Ereignisse: das Basler Erdbeben».
9. Februar Frau Dr. Monica Stucky-Schürer, Basel: «Die Sieben Planeten und ihre Kinder. Die astronomisch-astrologischen Hintergründe des Tapisserieauftrags für Ottheinrich von der Pfalz».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Margret Ribbert, Basel: «Vier Fragmente eines spätgotischen Bildteppichs mit Planetendarstellungen im Historischen Museum Basel».
23. Februar Herr Prof. Dr. Philipp Sarasin, Zürich: «Darwin, historisch».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Walter Salzburger, Basel: «Darwin, heute ... was Evolutionsbiologen heute so alles machen».
9. März Herr Prof. Dr. Martin Staehelin, Göttingen: «Jacob Burckhardt und die Musik».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Margret Ribbert, Basel: «Eine Neuerwerbung des Historischen Museums Basel. Das Puppentheater des jungen Jacob Burckhardt?».

Weitere Veranstaltungen

Der diesjährige Gesellschaftsausflug führte 27 Mitglieder am 17. Oktober 2009 an den Thunersee. Den Auftakt bildete die Besichtigung der nahe am See gelegenen Kirche Scherzliken mit ihrem mittelalterlichen Freskenzyklus, dessen komplizierte Ikonographie kenntnisreich von Herrn Pfarrer Michael Dähler erläutert wurde. Die Kaffeepause im Mitte des 19. Jahrhunderts erbauten Schloss Schadau gab Gelegenheit, diesen malerischen Bau des Historismus auch von innen zu erleben. Danach folgte die Besichtigung des Wocher- oder Thun-Panoramas, des ältesten noch erhaltenen Rundpanoramas der Welt. Ursprünglich in Basel in der Sternengasse aufgebaut, ist es ein Zeugnis der Basler Kunstgeschichte, des frühen Schweiztourismus und der baulichen Gestalt der Stadt Thun zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Dr. Hans Kelterborn, Präsident der Stiftung Schloss Thun, stellte die bewegte Geschichte des Objektes dar und erläuterte Details wie Gesamtbedeutung dieses beeindruckenden Panoramas.

Nach dem Mittagessen im Hotel-Restaurant Schönbühl in Hilterfingen führte ein kurzer Fussweg zum dortigen Schloss Hünegg, erbaut um 1865, in einem weitläufigen Park mit Blick auf den See gelegen. Neben den prachtvollen Wohnräumen, die teilweise von einer sehr gut erhaltenen Jugendstil-Ausstattung geprägt sind, beeindruckte vor allem das Untergeschoss mit den grossen Wirtschaftsräumen. Die Führung übernahm – zu unserem grossen Gewinn – Herr Hermann von Fischer, der als kantonaler Denkmalpfleger das Projekt zur Rettung von Schloss Hünegg initiiert und die Restaurierung geleitet hat.

Statt der eigentlich vorgesehenen reformierten Kirche von Hindelbank (die wegen einer kirchlichen Veranstaltung nicht besucht werden konnte) war ersatzweise die Schlosskirche von Spiez ins Programm genommen worden. Die aus der Zeit der frühen Romanik stammende und 1949/50 stark auf diesen Zeithorizont zurückrestaurierte Kirche bot einen stimmungsvollen Abschluss der diesjährigen Exkursion.

Am 3. April 2009 wurde an einer Buchvernissage im Münstersaal (Bischofshof) «*Das Haushaltbuch des Basler Bischofs Johannes von Vennen*» vorgestellt, mit einem vom Schwabe Verlag offerierten Apéro.

Aus Anlass des Todestags von Pierre Louis Moreau de Maupertuis, der vor 250 Jahren in Basel im Haus seines Freundes Johann II Bernoulli verstorben ist, hat unser Vorstandsmitglied Dr. Fritz Nagel in Zusammenarbeit mit unserer Gesellschaft zwei Veranstaltungen

organisiert: Am 13. Juni 2009 würdigten Fachleute aus Deutschland, der Schweiz und den USA am Sterbeort, dem Engelhof am Nadelberg, in einem wissenschaftlichen Kolloquium Persönlichkeit, Leben und Werk des mit dem Basler Bernoulli-Kreis eng verbundenen französischen Gelehrten. Am folgenden Tag wurde an Maupertuis' Grab in der ehemaligen St. Mauritiuskirche zu Dornach in einem Festakt und mit einer Ausstellungseröffnung des ehemaligen Präsidenten der Berliner Akademie der Wissenschaften gedacht, der sich durch eine Lappland-Expedition zum Nachweis der Abplattung der Erde europäischen Ruhm erworben hat.

III. Bibliothek

Wir haben 408 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür 320 Publikationen im Tausch erhalten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Publikationen: Der 108. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von Herrn Dr. Hans Berner redigiert und umfasst 254 Seiten.

Das in unserer Reihe «Basler Chroniken» als Band 12 publizierte «Haushaltsbuch des Basler Bischofs Johannes von Venningen (1458–1478)», herausgegeben von Volker Hirsch und Gerhard Fouquet, ist in der Berichtsperiode im Schwabe Verlag Basel erschienen und umfasst 492 Seiten.

Basler Bibliographie: Der freie online-Zugriff auf die Basler Bibliographie erfolgt über den Katalog der Universitätsbibliothek Basel oder direkt über die Website www.ub.unibas.ch/spez/baselbib.htm. Ein Link dazu findet sich auch auf der Website der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel www.unibas.ch/hag.

Basel, im Oktober 2009

Die Vorsteherin: Dr. Margret Ribbert

Die Schreiberin: Erika von Nostitz

Jahresrechnung der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft

1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009

Erfolgsrechnung

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Mitgliederbeiträge		31 415.00
Zinserträge / Entschädigungen		557.45
Staatsbeitrag		20 000.00
Verkauf UB Basler Zeitschrift		2 578.95
<i>Aufwand</i>		
Vortragskosten	21 745.65	
Spesen, Jahresbeiträge	10 455.85	
Buchbinderkosten / Porti UB	34.60	
Herstellungskosten Basler Zeitschrift	35 654.00	
(inkl. 408 Ex. für Tauschverkehr)		
Drucksachen	3 975.80	
Verlust		17 314.50
	71 865.90	71 865.90

Bilanz per 30. Juni 2009

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Postcheck	1 534.57	
Postcheck Deposito-Konto	2 181.95	
UBS AG, Privatkonto	6 876.28	
UBS AG, Sparkonto	51.30	
Debitor Eidg. Steuerverwaltung	26.75	
Debitor Univ.-Bibliothek	7 487.80	
Transitorische Aktiven	393.20	
Mobilier	1.00	
Immobilien	1.00	
<i>Passiven</i>		
Transitorische Rechnungsabgrenzung		717.00
Rückstellung für Publikationen		69 896.73
<i>Kapitalkonto</i>		
Einzahlungen		62 000.00
Auszahlungen	10 000.00	
– Verlustvortrag	86 745.38	
– Verlust 2008/09	<u>17 314.50</u>	
	104 059.88	
	132 613.73	132 613.73

Anlagen der Gesellschaft

Erfolgsrechnung 2008/09

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Zinsertrag		8 180.94
Wertschriften-ertrag		5 320.93
Zuweisung Fonds für Publikationen		2 599.37
Zuweisung Andreas Heusler Fonds		3 005.10
Zuweisung Vortrags-Fonds		1 508.02
Zuweisung Karl Stehlin-Fonds		2 004.91
<i>Aufwand</i>		
Bankspesen	784.57	
Veränderung der Marchzinsen	677.00	
Abschreibungen Wertschriften	21 157.70	
	22 619.27	22 619.27

Bilanz per 30. Juni 2009

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Bankguthaben Julius Bär CHF	25 314.08	
Bankguthaben Julius Bär EUR	4 099.00	
Bankguthaben Julius Bär USD	-	
Debitor Eidg. Steuerverwaltung	3 556.45	
Marchzinsen	4 133.00	
Transitorische Rechnungsabgrenzungen	4 330.00	
Wertschriften	499 430.59	
<i>Passiven</i>		
Auszahlungen	62 000.00	10 000.00
Einzahlungen		145 115.29
Kreditor Fonds für Publikationen		189 648.70
Kreditor Andreas Heusler Fonds		90 722.11
Kreditor Vortrags-Fonds		167 377.02
	602 863.12	602 863.12

Erfolgsrechnung

Fonds für Publikationen

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
20% Zinsverlust an Kapital		519.87
<i>Aufwand</i>		
Autorenhonorare BZ	2 405.00	
Anteil Anlagen Gesellschaft	2 599.37	
Verlust 2008/09		4 484.50
	5 004.37	5 004.37

Erfolgsrechnung

Andreas Heusler-

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
25% Zinsverlust an Kapital		751.28
<i>Aufwand</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	3 005.10	
Verlust 2008/09		2 253.82
	3 005.10	3 005.10

Erfolgsrechnung

Vortrags-

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
20% Zinsverlust an Kapital		301.60
<i>Aufwand</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	1 508.02	
Verlust 2008/09		1 206.42
	1 508.02	1 508.02

2008/09

Bilanz per 30. Juni 2009

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	145 115.29	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		129 131.13
Gewinn- und Verlustkonto		
– Vortrag	20 478.66	
– Verlust 2008/09	<u>–4 484.50</u>	15 994.16
	145 115.29	145 115.29

Fonds 2008/09

Bilanz per 30. Juni 2009

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	189 648.70	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		162 403.72
Gewinn- und Verlustkonto		
– Vortrag	29 498.80	
– Verlust 2008/09	<u>–2 253.82</u>	27 244.98
	189 648.70	189 648.70

Fonds 2008/09

Bilanz per 30. Juni 2009

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	90 722.11	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		62 499.40
Gewinn- und Verlustkonto		
– Vortrag	29 429.13	
– Verlust 2008/09	<u>–1 206.42</u>	28 222.71
	90 722.11	90 722.11

Karl Stehlin-Fonds 2008/09

Erfolgsrechnung

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Verkaufserlös «Führer Augusta Raurica D» neu 98		3 750.00
Verkaufserlös «Führer Augusta Raurica F»		580.00
<i>Aufwand</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	2 004.91	
Bestandesabnahme Bücher	10 484.80	
Unkosten	11 460.00	
Verlust 2008/09		19 619.71
	23 949.71	23 949.71

Bilanz per 30. Juni 2009

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	167 377.02	
Bestandeskonto «Führer Augusta Raurica D» neu 98	8 390.00	
Bestandeskonto «Führer Augusta Raurica F»	4 771.20	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		
– Vortrag	200 157.93	
– Verlust 2008/09	<u>–19 619.71</u>	180 538.22
	180 538.22	180 538.22

Basel, den 17. September 2009

lic. iur. M. Wepfer, Seckelmeister

Vom Vorstand genehmigt am 24. September 2009

Obige Rechnung geprüft und für richtig befunden.

Basel, den 21. September 2009

gez. Dr. rer. pol. Werner Schupp

gez. Dr. rer. pol. Anton Föllmi